

Technologietransfer: effizienter Einsatz neuer Technologien

Transferts de technologies: un moyen efficace d'accès aux technologies innovantes

Denis Roth, M.Eng.

Beauftragter für Innovation und Technologie

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstr. 47-49
66117 Saarbrücken

Fon: +49 681 5809 228

Fax: +49 681 5809 222 228

Email: d.roth@hwk-saarland.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Agenda

- Begriffsbestimmung
- Das TT-Netzwerk und seine Aufgaben
- Die Technologietransferplattform BISTECH
- Praxisbeispiele des Technologietransfers



Agenda

- Begriffsbestimmung
- Das TT-Netzwerk und seine Aufgaben
- Die Technologietransferplattform BISTECH
- Praxisbeispiele des Technologietransfers



Begriffsbestimmung | Was ist Technologietransfer?

- Unter **Technologietransfer** versteht man den Transfer von technischem Wissen (z. B. Forschungs- und Entwicklungsergebnisse) zwischen Entstehung und Verwendung im Kombinationsprozess der Produktionsfaktoren. (Wikipedia)
- „Technologietransfer bedeutet institutionell den **planvollen, zeitlich limitierten**, privatwirtschaftlichen oder staatlich unterstützten **Prozess der Diffusion oder Verbreitung von Technologie** im Sinne ihrer wirtschaftlichen Nutzbarmachung für Dritte.“ (Gabler Wirtschaftslexikon)
- Für KMU aus dem Handwerk bedeutet Technologietransfer:
 - Nutzung von akademischen Methoden und Ansätzen
 - Implementierung von neuen Technologien aus Wissenschaft und Industrie
 - Umsetzung von innovativen Ideen in Produkte, Prozesse und Dienstleistungen
 - Vermarktung und Bekanntmachung von eigenen Innovationen



Technologie: die Herstellungs- bzw. Verarbeitungslehre

Transfer: hinübertragen, übertragen

...z.B. Kreativitäts- und Problemlösungstechniken

...z.B. computergestützte Technologien (3D-CAD, CAM)

...z.B. Beratung, Fördermittel, Kooperationen

Agenda

- Begriffsbestimmung
- Das TT-Netzwerk und seine Aufgaben
- Die Technologietransferplattform BISTECH
- Praxisbeispiele des Technologietransfers



Das TT-Netzwerk

- Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT)
- Förderprogramm des BMWi zur „Stärkung von Innovationen und Technologietransfer bei KMU“
- Flächendeckendes Netz von 71 BIT in Deutschland



Warum	Erhalt und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Was	Technologie- und Innovationstransfer in Form von Beratung, Information, Sensibilisierung, Qualifizierung, Netzwerkbildung
Wie viele	71 Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT)
Wo	Bundesweit bei Handwerkskammern, Berufsbildungsstätten sowie Kreishandwerkerschaften
Wer	Unternehmer und Führungskräfte in ca. 950.000 Betrieben



Aufgaben des TT-Netzwerks



- Unternehmen fit machen
 - Neue Technologien vermitteln
 - Innovation unterstützen
 - Recherchen zum Stand der Technik
 - Kooperationen fördern
 - Neue Arbeitsverfahren einführen
 - Betriebsorganisation verbessern
 - Fördermittel akquirieren
 - Netzwerke aufbauen
 - Neue Märkte beobachten
 - Stärken und Schwächen ermitteln
- Berufsbildung verbessern
 - Neue Technologien in die Berufsbildung integrieren
 - Entwicklung von Bildungsmodulen
- Technologie-Transfer optimieren
 - Fachbezogene und -übergreifende Projekte zur Förderung des Transfers

Agenda

- Begriffsbestimmung
- Das TT-Netzwerk und seine Aufgaben
- Die Technologietransferplattform BISTECH
- Praxisbeispiele des Technologietransfers



Technologietransferplattform | www.BISTECH.de



Seite weiterempfehlen | BISTECH | Presse | Impressum | Kontakt | Sitemap

INTRANET

Login
 Neu Registrieren | Passwort vergessen

WILLKOMMEN

Der ZDH hat in Zusammenarbeit mit dem BMWi die Beratungs- und Informationsplattform BISTECH entwickelt. Betriebe können sich an dieser Stelle über neue Technologien, betriebswirtschaftliche und kaufmännische Inhalte sowie über das Beratungsangebot der Handwerksorganisationen informieren.

[weiterlesen](#)



MORGEN IST HEUTE GESTERN!
 Die Übung für Meister.

Die ZUKUNFT STEHT AUF DEM SPIEL. IHRE INNOVATIONSKRAFT UND IHRE ERFAHRUNG SIND GEFRAGT.

GLEICH STARTEN <<

PROJEKTPARTNER



SUCHE

Stichwortsuche

Sie erhalten bei der Stichwortsuche alle passenden Ergebnisse aus dem BISTECH Portal sortiert nach Anwendung.

Stichwort eingeben

Umgebungssuche



Ort oder PLZ

NEWS DES KOMPETENZNETZWERKS

- 21.11.2011 „Faulen Hunden“ Beine machen
 - 21.11.2011 AUTOMATENLANDSCHAFT DER ZUKUNFT
 - 20.11.2011 Deutscher Brückenbaupreis 2012: Sechs Brücken sind in der engeren...
 - 20.11.2011 Stahl-Innovationspreis 2012 ausgelobt
 - 20.11.2011 Die millionste Solarstromanlage in Deutschland ist in Betrieb
 - 20.11.2011 BMVBS und KfW starten neues Förderprogramm "Energetische Staatsan...
- [weitere News...](#)

BERATUNG
 ist für Sie individuell und kostenlos im Beratungsnetzwerk des Handwerks

FACHINFORMATIONEN
 für neue Technologien mit Beispielen und Förderangeboten

KOMPETENZ- UND UMWELTZENTREN
 präsentieren Ihr Leistungsangebot

ZULIEFERKATALOG
 Verzeichnis innovativer Produkte und Dienstleistungen von Handwerksunternehmen

INNOVATIONSPLANER
 Der multimediale Leitfaden führt Sie gezielt durch einen Innovationsprozess

LEISTUNGSSCHAU
 innovative Preisträger des Handwerks und Absolventen der Gestaltungsakademien

WÜA
 Seminarbuchung zur Weiterbildung Überbetrieblicher Ausbilder

VERANSTALTUNGEN
 Finden Sie Messen, Tagungen und weitere Veranstaltungen

ANSPRECHPARTNER

Berater der Handwerksorganisation stellen sich mit ihren Themenschwerpunkten vor:

Julia Gubaydullina
 Betriebswirtschaftsberater
 Hwk Hannover

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation
 Kompetenz-Umweltzentrum
 Hwk Koblenz

Wolfgang Dietrich
 Innovations- und Technologieberater
 Hwk Erfurt

Sven-Erik Laars
 Innovations- und Technologieberater
 Hwk Erfurt

Ronald Kaiser
 Technischer Betriebsberater
 Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V.

Christian Heil
 Technischer Betriebsberater
 Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke NRW

Norbert Durst
 Innovations- und Technologieberater
 Hwk Region Stuttgart

Module:

- Beratung
- Fachinformationen
- Kompetenz- und Umweltzentren
- Zulieferkatalog
- Innovationsplaner
- Leistungsschau
- Veranstaltungen

Innovationsplaner | <http://innoplaner.bistech.de/>



INNOVATIONSPLANER

Der Innovationsplaner des BISTECH Portals. Die richtige Hilfe, wenn es um Ihre neue Idee geht.



... Schritt für Schritt von der Idee zum Produkt!

- Beratungen
- Technologiebewertung
- Recherche
- Schutzrechte
- Vermarktung
- Förderung

Innovative Ideen

- Idee und Grundsätzliches
- Erster Kontakt
- Erstberatung
- Informationsbeschaffung- und Bewertung

Projektförderung

- Technologieberatung
- Gewerbliche Schutzrechte und Schutzrechtstrategie
- Der Patentanwalt
- Patentanmeldung

Vermarktung

- Partnersuche und Vermarktung
- Marketinginstrumente

Agenda

- Begriffsbestimmung
- Das TT-Netzwerk und seine Aufgaben
- Die Technologietransferplattform BISTECH
- Praxisbeispiele des Technologietransfers



Praxisbeispiel | Das Kompetenzzentrum für Metalltechnik



Kompetenzzentrum für Metalltechnik

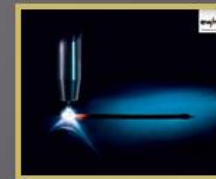


Autodesk



Ständige Verbesserungen und Innovationen sind für Handwerksunternehmen lebenswichtig. Der technische Fortschritt erfordert laufende Anpassung und Weiterbildung, die Kunden verlangen neue Produkte und effizientere Prozesse. Zur effektiven Unterstützung des Metallhandwerkes hat die Handwerkskammer des Saarlandes daher ein Kompetenzzentrum für Metalltechnik eingerichtet.

Das Kompetenzzentrum, für dessen bauliche Gestaltung und technische Ausstattung mehr als 4 Millionen Euro investiert wurden, ist von der EU und dem Saarland kofinanziert worden und dient unserer Bildungsstätte künftig als Basis für die gesamte Aus- und Weiterbildung sowie den betrieblichen Technologietransfer für das Feinwerk- und Metallbauerhandwerk.



EUROPÄISCHE UNION
Investitionen in ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung
Saarland
Ministerium für Wirtschaft
und Wissenschaft

Praxisbeispiel | Das Kompetenzzentrum für Metalltechnik



- Technologieworkshops
- Praxisorientierte Fachvorträge
- Demonstration der Technologien direkt an den Maschinen bzw. am PC
- Erfahrungsaustausch
- Beispielthemen:
 - Präzisionswasserstrahlschneiden als strategischer Bestandteil einer modernen Fertigung
 - Effiziente Kostenkalkulation mit TaxMetall (ERP-Software)
 - SpeedPulse Schweißen: Einsatzmöglichkeiten des Lichtbogens
 - CAD-CAM-Prozesskette: Nutzen für das Handwerk
 - Spaceclaim: Bauteilvorbereitung für die CAM-Bearbeitung

Praxisbeispiel | jUNIT

- Programm der Universität des Saarlandes
- „Junge Unternehmer im Training“
 - Bearbeitung von Aufträgen aus der Wirtschaft durch Studenten
 - Neue wissenschaftliche Methoden für die KMU
 - Unternehmerische Vorgehensweisen und Know-How für die Studenten
- Beispiel: Erstellung eines Marketing-Konzeptes für einen Handwerksbetrieb durch Studenten des Marketings / BWL

Freie Zeiteinteilung
Karrierestart

Unabhängigkeit

jUNIT

Selbständigkeit

Der eigene Chef sein

Zukunft

Berufserfahrung

Referenzen

16.06.2011

jUNIT-Auftrag:
Erstellung eines Marketing-Konzeptes zur Markteinführung eines Werkzeuges

Gesuchte Studierende: BWL

Beschreibung: Erstellung eines Marketing- und Vertriebskonzeptes eines neuartigen Werkzeuges für den Handwerker

Branche: Handwerk

Zeitraumen: nach Absprache

Beginn: schnellst möglich

Referenznummer: J-2011-018

jUNIT (junge Unternehmer im Training):
Die Besonderheit der jUNIT-Projekte besteht darin, dass Studierende die Möglichkeit haben, Aufträge eigenständig zu planen und durchzuführen. Dabei machen sie sich selbstständig und haben so die Möglichkeit weitere Aufträge zu bearbeiten und neben dem Studium etwas dazu zu verdienen. Zusätzlich lernen sie alle notwendigen Schritte für die Selbstständigkeit kennen. Vor und während der Auftragsbearbeitung werden sie von der KWT unterstützt und erhalten unter anderem eine kostenfreie steuerliche Beratung.

Für weitere Informationen:
Frau Miriam Wiediger startup@mx.uni-saarland.de Tel: 0681/302-6995

Praxisbeispiel | Studien- und Abschlussarbeiten

- Erstellen einer SWOT-Analyse für den Einsatz von CAM-Systemen in Unternehmen unterschiedlicher Größe
 - Marktpotentiale erkennen und erschließen
 - Neue wissenschaftliche Erkenntnisse nutzen
 - Risiken bewerten und minimieren
- Studien- und Abschlussarbeiten können auch zur Beantwortung einzelbetrieblicher Fragestellungen zum Einsatz kommen!
 - Systematische Bearbeitung
 - Innovative Lösungsansätze abseits eingefahrener Denkmuster
 - Interessante Perspektiven für das Unternehmen durch neue Methoden, Werkzeuge und Technologien
 - Kontakt zu Nachwuchskräften



Praxisbeispiel | Bilaterales Kooperationsprojekt

- Durchführung von Entwicklungsvorhaben eines KMU in Zusammenarbeit mit einem Lehrstuhl/Fachgebiet zur Lösung konkreter Problemstellungen
- Verzahnung von Forschung und Handwerk
- Beispiel: Entwicklung eines funkbasierten Fenster-Verschluss-Zustand-Kontroll-Systems (FFVZKS)
 - Kooperationsprojekt zwischen der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (HTW) und der Firma Alarmtechnik Norbert Theis GmbH
 - Projektziel: Entwicklung eines modularen Systems
 - Autarker Betrieb mit Solarenergie, dadurch wartungsarm
 - Öffentlich gefördert im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)



Praxisbeispiel | TOP – Innovative Unternehmen laden ein

Weitere Informationen:
www.top-online.de

- „Von anderen erfolgreichen Unternehmen lernen, um sich selbst weiterzuentwickeln.“
- Präsentation von Innovationen
- Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer
- **Schwerpunkte:**
 - Unternehmensstrategien
 - Arbeitsorganisation
 - Qualitätsmanagement
 - Umwelttechnik
 - Logistik
 - neue Technologien

F.A.Z.-INSTITUT
INNOVATIONSPROJEKTE

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Best Practice-Veranstaltungen 2011

TOP
Innovations
Forum

Innovative Unternehmen laden ein

Jetzt beschleunigen mit
innovativen Prozessen,
Strategien und Technologien
aus der Praxis

Ein Initiative von
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

F.A.Z.-Institut für
Management,
Markt- und Medien-
informationen GmbH

Internetauftritt unter: www.top-online.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen beantworte ich gerne!

...auch gerne in einem persönlichen Gespräch...

Denis Roth

Beauftragter für Innovation und Technologie

Handwerkskammer des Saarlandes

Hohenzollernstr. 47-49

66117 Saarbrücken

Fon: +49 681 5809 228

Fax: +49 681 5809 222 228

E-Mail: d.roth@hwk-saarland.de



DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages